



Marburg, den . . . 2020

**Ihre Tochter / Ihr Sohn \_\_\_\_\_  
Missbilligung aufgrund eines Fehlverhaltens**

Sehr geehrte \_\_\_\_\_,

ich möchte Sie über einen Ihr Kind betreffenden Sachverhalt informieren und zugleich auch um Ihre Unterstützung bitten. Es geht darum, dass sich Ihre Tochter / Ihr Sohn \_\_\_\_\_ geweigert hat, in der Schule eine Mund-Nasen-Bedeckung zu tragen.

Hierzu möchte ich auf Folgendes hinweisen:

Dass das Infektionsgeschehen in der Bundesrepublik Deutschland vergleichsweise gut bewältigt werden konnte, ist zu einem großen Teil dem hohen Verantwortungsbewusstsein zu verdanken, das die Menschen in unserem Land seit Ausbruch der Pandemie gezeigt haben.

Weiterhin kann die Eindämmung der Infektionen aber nur dann gelingen, wenn wir uns tatsächlich alle an die entsprechenden Vorgaben der Gesundheitsbehörden halten. Dazu gehört, dass die den Hygienebedingungen entsprechenden verpflichtenden Regelungen zum Schulbesuch uneingeschränkt einzuhalten sind.

Nach § 3 Abs. 1 Satz 1 der Zweiten Verordnung zur Bekämpfung des Corona-Virus ist in den Schulen eine Mund-Nase-Bedeckung zu tragen. Davon ausgenommen ist der Präsenzunterricht im Klassen- oder Kursverband. Der Ordnungsgeber hat in diesem wie auch in anderen Bereichen die Entscheidung getroffen, dass der Schutz der Gesundheit der großen Mehrheit der Bevölkerung Vorrang vor der allgemeinen Handlungsfreiheit der Einzelnen hat. Er hat diese Entscheidung nach Abwägung der jeweiligen Beeinträchtigung der betroffenen Rechtsgüter und unter Beachtung wissenschaftlicher Erkenntnisse zum Nutzen und zum möglichen Schaden des Tragens von Mund-Nase-Bedeckungen getroffen.

Die Verpflichtung zum Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes in der Schule dient somit dem Eigenschutz und insbesondere auch dem Schutz der anderen Menschen in der Gemeinschaft.

Dass sich Ihre Tochter / Ihr Sohn \_\_\_\_\_ trotz deutlicher Aufforderung durch die Lehrkräfte der Schule geweigert hat, dieser Verpflichtung nachzukommen und eine Mund-Nasen-Maske zu tragen, ist nicht akzeptabel. Denn es handelt sich bei dem Verstoß gegen diese Vorgabe um ein gravierendes Fehlverhalten, das sich zu Lasten der Mitschülerinnen, Mitschüler und aller in Schule Beschäftigten auswirkt.

Aus diesem Grund muss ich das Verhalten Ihrer Tochter / Ihres Sohnes nach § 82 Abs. 1 des Hessischen Schulgesetzes missbilligen.

Sollte sich \_\_\_\_\_ weiterhin weigern, die Schutzmaske zu tragen, bin ich gezwungen, sie / ihn für den Tag vom Besuch der Schule auszuschließen. Dies wird dann als unentschuldigtes Fehlen vermerkt, da die Nichtteilnahme am Unterricht auf eigenes Fehlverhalten zurückzuführen ist.

Zur Wahrnehmung einer erfolgreichen Erziehungspartnerschaft von Schule und Elternhaus möchte ich Sie darum bitten, auch Ihrerseits den hohen Stellenwert der Einhaltung von Regelungen, die das Wohlergehen der Gemeinschaft zum Ziele haben, zu verdeutlichen und damit herauszustellen, dass dabei jeder Einzelne seinen Beitrag leisten kann und muss.

Wir alle haben in der Zeit der generellen Schulschließungen die Erfahrung machen müssen, welche großen Nachteile sich daraus für unseren Staat und unsere Wirtschaft im Allgemeinen und den Bildungserfolg wie auch das Wohlbefinden unserer Schülerinnen und Schüler im Besonderen ergeben haben. Viele Menschen haben dabei eindrücklich wahrgenommen, dass es beim Schulbesuch nicht nur um die Erfüllung der Schulpflicht geht. Vielmehr wurde deutlich, welch wertvoller Beitrag durch das Recht auf Bildung und Betreuung in der Schule für uns alle geleistet wird.

Bitte tragen Sie entsprechend mit dazu bei, Ihrem Kind zu verdeutlichen, dass es nun gilt, das Erreichte nicht wieder zu gefährden, gemeinsam daran zu wirken, dass erneute umfassende Schulschließungen vermieden werden können, und wie sehr es dazu auf den verantwortungsvollen Beitrag jedes Einzelnen ankommt.

Mit freundlichen Grüßen

Klassenlehrer/in

- Kopie in Schülerakte

---

### **Kenntnisnahme:**

Ich/wir haben von der Missbilligung aufgrund eines Fehlverhaltes bezüglich der Weigerung einen Mund-Nasen-Bedeckung zu tragen, unserer Tochter/unsere Sohnes \_\_\_\_\_ Kenntnis genommen.

.....  
Datum

.....  
Unterschrift